

# Zusätzliches Lehrangebot (Lehrauftrag) im WS 03/04

Das Blockseminar „Das Erkenntnissubjekt in Descartes' Meditationen“ von Herrn Boris Hennig findet

Dienstag, d. 10.02.- Donnerstag, d. 12.02.2004,  
jeweils 09.15-17.00 Uhr,  
in der Straße der Nationen 62, Raum: 205

statt.

Erkenntnistheorie hat es zur Aufgabe, wahre oder falsche Erkenntnisgebilde aus solchem herzuleiten, das selbst nicht schon wahr oder falsch ist (Gerold Prauss). Wahrheit und Falschheit finden sich nicht in der Welt, sondern in dem Denken über die Welt. Daher beginnt Richard Rorty seine Kritik an diesem Vorhaben mit einem Kapitel über die „Erfindung des Geistes“. Wir wollen einen der Texte genauer lesen, die bei dieser Erfindung eine entscheidende Rolle zu spielen scheinen: Die Meditationen von Rene Descartes.

Absprache von Referatsthemen kann per e-mail erfolgen. Jeder Teilnehmer sollte die 6 Meditationen vor Beginn der Veranstaltung gelesen haben.

Ich bin erreichbar unter [boris.hennig@web.de](mailto:boris.hennig@web.de)

Texte:

*vor allem:*

Rene Descartes, Meditationen über die Grundlagen der Philosophie mit den sämtlichen Einwänden und Erwiderungen

*begleitend:*

Gerold Prauss, Einführung in die Erkenntnistheorie, Darmstadt 1980  
Richard Rorty, Der Spiegel der Natur, Frankfurt 1980

gez. B. Hennig